

Schwerin, den 24. Februar 2019

Politik und Medien in M-V

Mitglieder des Landtages M-V besuchen übermorgen die Medienanstalt M-V

Die **Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern** kommt wieder mit Vertreterinnen und Vertretern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern ins Gespräch. Die Politikerinnen und Politiker nehmen am **26. Februar 2020** an der Sitzung des **Medienausschusses Mecklenburg-Vorpommern**, des Entscheidungsgremiums der Medienanstalt, teil.

Ab 15.30 Uhr informieren sich die Mitglieder des Landtages in der Medienanstalt (Bleicherufer 1, 19053 Schwerin) über die Arbeit und Aufgaben der Behörde. Diskutiert wird über die **Förderung und Vermittlung von Medienkompetenz in unserem Bundesland** sowie die **Bedeutung lokaler Berichterstattung für Demokratie und Pluralismus in Mecklenburg-Vorpommern**.

Die Sitzung des Medienausschusses ist öffentlich.

Information

- Die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern, gegründet 1991, erteilt Sendezulassungen für private und nicht-kommerzielle Radio- und Fernsehveranstalter, vergibt Rundfunk-Übertragungskapazitäten und übt – auch über Telemedienanbieter in Mecklenburg-Vorpommern – die Programmaufsicht aus. Dabei achtet sie auf die Einhaltung der gesetzlichen Programmanforderungen, auf die Gewährung der Meinungsvielfalt und auf die Staatsferne der Sender.

Außerdem fördert die Medienanstalt die lokalen TV-Sender im Land und ist Trägerin der **Offenen Kanäle** in Rostock, Schwerin, Neubrandenburg, Malchin und Greifswald. Die Offenen Kanäle sind Bürgermedien und Medienkompetenz-Zentren. Die Medienanstalt unterstützt zudem das Projekt **Mediencouts MV**, das landesweite Netzwerk **Medienaktiv M-V**, den beliebten TV-Programm-Ratgeber **FLIMMO**, vergibt jährlich den **Medienkompetenz-Preis M-V** und fördert pro Jahr etwa 20 Medienkompetenz-Projekte und Bürgermedien in Mecklenburg-Vorpommern mit insgesamt rund 200.000 Euro.

V. i. S. d. P.: Bert Lingnau, Direktor der MMV